

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 10. Jänner 1973

Blatt 36

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Slavik: Uneingeschränkte Mandatsausübung  
Hofrat Franz Xaver Friedrich gestorben  
Bestseller 43 44 44 - Jubiläum der Rathaus-Information mit 26.000 Anrufen  
Garagengesetz-Novelle: Begutachtungsverfahren beginnt  
U-Bahn-Musterstation auf der Wieden: Innenausbau beginnt

Lokal:

Bisher 154 Faschingsveranstaltungen angemeldet  
Neuer Vorstand der Auslandspresse beim Bürgermeister  
Grünes Licht für zweite Flugpiste in Schwechat  
Lainz exportiert lebende Mufflons  
Radfahrwege im Wienerwald - gemeinsames Erholungskonzept von Wien und Niederösterreich

Kulturdienst:

1973: 24 Millionen für Wiener Fremdenverkehr  
Hochschul-Jubiläumstiftung: Einreichung bis Ende März

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

slavik: uneingeschraenkte mandatsausuebung

wien, 10.1. (rk) fuer das recht eines abgeordneten, sein mandat uneingeschraenkt ausueben zu koennen, setzte sich landeshauptmann felix s l a v i k diensttag in der sitzung der wiener landesregierung ein. in dieser sitzung befassten sich die mitglieder der wiener landesregierung mit der von der bundesregierung betriebenen anfechtung der geschaeftsordnung des burgenlaendischen landtages beim verfassungsgerichtshof. nach der geschaeftsordnung des burgenlaendischen landtages kann der vorsitzende - mit ausnahme bei wahlen - nicht mitstimmen.

in der sitzung der wiener landesregierung wurde in einer stellungnahme an den verfassungsgerichtshof dem vorgehen der bundesregierung zugestimmt. dieser beschluss wurde jedoch nur mit den stimmen der spoe gefasst. fuer die oevp, die nicht zustimmte, erklaerte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r , dass durch die aenderung der geschaeftsordnung des burgenlaendischen landtages eine nachtraegliche korrektur des wahlergebnisses erreicht werden solle. gegen diesen standpunkt wandte sich landeshauptmann felix slavik, indem er erklaerte, es sei ein unrecht, dass ein gewaehlter vertreter sein mandat nicht ausueben koenne. deshalb sei der einwand der oevp unverstaendlich.

+++



k o m m u n a l :

=====

hofrat franz xaver friedrich gestorben

wien, 10.1. (rk) wie erst jetzt bekannt wird, ist samstag, den 30. dezember 1972 hofrat franz xaver f r i e d r i c h in wien gestorben. hofrat friedrich, der zuletzt bei der wiener zeitung als lokalchef taetig gewesen ist, war in der ersten republik mehrere jahre lang chefredakteur der ''rathaus-korrespondenz''. als nach dem zweiten weltkrieg die vereinigung der wiener kommunalberichterstatter wiederbegruendet wurde, waehlten wiens kommunaljournalisten hofrat friedrich zu ihrem ehrenpraesidenten.

hofrat friedrich stand im 77. lebensjahr. die beisetzung fand in aller stille in der familiengruft im ottakringer friedhof statt. freitag, den 12. jaenner, um 18 uhr, findet in der alt-katholischen gottesdienststaette, 1, wipplingerstrasse 6, eine seelenmesse statt.

+++



k o m m u n a l :

=====

bestseller 43 44 44

jubilaeum der rathaus-information mit 26.000 anrufen

4 wien, 10.1. (rk) als ausgesprochener bestseller hat sich die wiener telefonnummer 43 44 44 erwiesen, unter der sich mit freundlicher stimme die rathaus-information meldet: seit genau einem jahr - seit 10. jaenner 1972 - gibt es diesen telefondienst, der wuensche, anregungen und beschwerden der wiener entgegennimmt. eine bilanz ergibt, dass in diesem einen jahr nicht weniger als 26.294 wiener angerufen und sich mit ihren wuenschen und sorgen an das rathaus gewandt haben.

daran kann man ermessen, dass die beiden beamten, die tagsueber die anrufe entgegennehmen, buchstaeblich keine ruhige minute haben. im durchschnitt haben sie taeglich 60 bis 80 anrufe zu erledigen. nach dienstschluss von 16 bis 7.30 uhr - nimmt ein tonband ihnen die arbeit ab. die gespeicherten anrufe werden selbstverstaendlich ebenfalls prompt erledigt.

mit welchen wuenschen, anregungen und sorgen wenden sich nun die wiener an die rathaus-information? nicht selten sind es schwierigkeiten in staatsbuergerschaftsangelegenheiten oder nicht-zurechtfinden auf amtswegen. selbstverstaendlich kann auf diesem weg niemand die staatsbuergerschaft erlangen, aber die informationsbeamten koennen helfen, die behoerdlichen wege zu erklaren, die einzuschlagen sind. fuer viele wiener erwies sich somit diese dienststelle als ''behoerdenfuehrer''. zum ueberwiegenden teil sind es jedoch die kleinen probleme des alltags, die an die rathaus-information herantragen werden: es wird um die beseitigung vergessener autowracks gebeten, um die reparatur beschaedigter strassenbeleuchtungen oder instandsetzung stillstehender oeffentlicher uhren. es kommen anregungen, an bestimmten stellen verkehrszeichen oder ampelanlagen zu installieren, fussgaengeruebergaenge anzulegen. im winter haeufen



sich die bitten um wartehaueschen bei halttestellen oder bessere beheizung von strassenbahnen, im sommer hingegen regen anrufer an, an bestimmten stellen baeume zu pflanzen oder illegale muell-ablagerungen zu entfernen. selbstverstaendlich fehlen auch nicht beschwerden ueber die taubenplage oder verschmutzung der gehsteige durch ''aeusserlnde'' hunde.

alle anregungen, beschwerden und anfragen werden erledigt, soferne sie ernst gemeint sind. auch anonymen, aber echten anliegen wird nachgegangen. nicht helfen konnte man freilich jenen anfragern, die wissen wollten, wo sich das ''staedtische salz- und magerierungsamt'' befindet, weil ihnen ein witzbold geschrieben hatte, sie muessten dort gebuehren entrichten.

k o m m u n a l :

=====

garagengesetz-novelle: begutachtungsverfahren beginnt

5 wien, 10.1. (rk) in den naechsten tagen wird das amt der wiener landesregierung die wiener garagengesetznovelle 1972 zur begutachtung aussenden. die beteiligten bundesministerien, die arbeiterkammer, die kammer der gewerblichen wirtschaft und die landwirtschaftskammer haben bis zum 31. maerz zeit, ihre stellungnahme abzugeben.

die novelle regelt die herstellung von stellplaetzen fuer kraftfahrzeuge und motorraeder. dabei wurde ein neues system eingebaut: bei wohnhaeusern wird nicht mehr nach der geschossflaeche berechnet (bisher: 1 stellplatz fuer 300 quadratmeter) sondern nach wohneinheiten. fuer 1,5 wohneinheiten ist in zukunft ein stellplatz erforderlich.

gleichzeitig mit der gesetzesnovelle wird auch die dazugehoerige durchfuehrungsverordnung zur begutachtung ausgesendet.

1014



k o m m u n a l :

=====

## u-bahn-musterstation auf der wieden: innenausbau beginnt

7 wien, 10.1. (rk) zwei wesentliche auftraege fuer den innenausbau der u-bahn-musterstation taubstummengasse auf der wieden vergab mittwoch der hochbauausschuss des gemeinderates. 7 millionen schilling wurden fuer stark- und schwachstrominstallationen bereitgestellt. darin sind unter anderem die kraftzuleitung fuer die fahrsteige und rolltreppen sowie die beleuchtung enthalten. fuer die wasser- und sanitaerinstallationen machte der hochbauausschuss 785.000 schilling fluessig. bis ende 1973 wird die modellstation taubstummengasse fuer die besichtigung freigegeben werden, wie tiefbaustadtrat kurt h e l l e r in seiner budgetrede angekuendigt hat. zwischen dem karlsplatz und dieser station wird ausserdem ein doppeltriebwagen der u-bahn versuchsweise verkehren.

die erste wiener u-bahn-station reicht vom zielschacht paulanergasse bis zum anfahrtschacht theresianumgasse. sie ist zwei- bis dreigeschossig und hat drei abgaenge (taubstummengasse, amtshaus favoritenstrasse 18, mayerhofgasse). ueber der u-bahntrasse im abschnitt mayerhofgasse/theresianumgasse wird eine zweigeschossige tiefgarage errichtet.

1300



l o k a l :

=====

bisher 154 faschingsveranstaltungen angemeldet

1 wien, 10.1. (rk) im referat fuer die getraenke- und ver-  
gnuegungssteuer wurden bisher 154 faschingsveranstaltungen ange-  
meldet. darunter sind 51 grossveranstaltungen mit mindestens  
1.000 eintrittskarten, 44 mittlere mit 500 bis 999 karten und  
59 kleinere veranstaltungen.

ein vergleich mit dem vorjahr ist derzeit noch schwer moeg-  
lich, weil der fasching heuer drei wochen laenger dauert: ascher-  
mittwoch war voriges jahr am 16. februar, heuer ist er am 7. maerz.  
der grossteil der veranstaltungen wird gegen ende des faschings  
durchgefuehrt. es folgen auch noch nach dem offiziellen faschings-  
ende etwa vier wochen lang veranstaltungen.

erfahrungsgemaess kann gesagt werden, dass beiden grossen  
und mittleren veranstaltungen die vorjahreszahlen wieder ungefaehr  
erreicht werden duerften. ueber die kleinveranstaltungen, die in  
der regel erst eine woche vor ihrer durchfuehrung angemeldet  
werden, kann noch gar nichts gesagt werden. mit mehr als tausend  
veranstaltungen ist in diesem jahr jedenfalls wieder zu rechnen.

0903



L o k a l :

=====

neuer vorstand der auslandspresse beim buergermeister

6 wien, 10.1. (rk) der neue vorstand des verbandes der auslandspresse, ettore p e t t a , praesident, david h e r m g e s , vizepraesident und dr. karl r a u , generalsekretaer, machte mittwoch seinen antrittsbesuch bei buergermeister felix s l a v i k . die vertreter der auslandspresse dankten dem buergermeister fuer die unterstuetzung, die die stadtverwaltung den in wien taetigen korrespondenten der auslaendischen nachrichtenagenturen und zeitungem gewaehrt. buergermeister slavik verwies auf die bedeutung der vertreter der auslandspresse in wien und kuendigte eine reihe neuer moeglichkeiten der zusammenarbeit an. der vorstand der auslandsjournalisten zeigte sich in diesem zusammenhang an dem neuen wiener ost-west-handelsinstitut interessiert, das in naechster zeit vorgestellt werden wird.

der leiter des presse- und informationsdienstes der stadt wien, prof. alois b r u n n t h a l e r vereinbarte mit den vertretern der auslandskorrespondenten eine reihe spezieller informationsveranstaltungen. weiter sollen auf wunsch des buergermeisters gespraecher darueber aufgenommen werden, in welcher form der ball der auslandsjournalisten in zusammenarbeit mit dem pressedienst der stadt wien wieder reaktiviert werden koennte. der ball der auslandsjournalisten, der immer treffpunkt prominenter politiker und journalisten war, konnte heuer wegen der hohen kosten nicht durchgefuehrt werden.

1153



L o k a l :

=====

gruenes licht fuer zweite flugpiste in schwechat

8 wien, 10.1. (rk) gruenes licht fuer den ausbau zum gross-flughafen: verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r ueberreichte mittwoch mittag den geschaeftsfuehrern der flughafen wien ges.m.b.h. - unter ihnen stadtrat kurt h e l l e r - den genehmigungsbescheid fuer die errichtung einer zweiten piste in schwechat. der fuer die bewohner wiens und niederoesterreichs wichtigste aspekt der flughafenerweiterung: durch die zweite piste wird in zukunfft das ueberfliegen dichtverbauter gebiete und damit extreme laermbelaestigung weitestgehend vermieden.

die zweite piste, laenge 3.600 meter, breite 45 meter, liegt - mit geringer abweichung - in nord-suedrichtung, oestlich der bereits bestehenden rollbahn. fuer die herstellung der befestigten flaechen werden rund 4,6 millionen kubikmeter erde bewegt werden muessen. das entspricht bei einer baugrube im ausmass der grundflaeche des stephansdomes einem erdloch, in dem der stephansdom bequem neunmal platz haette. die gesamt-kosten werden auf rund 620 millionen schilling geschaetzt. mit dem bau soll aller voraussicht nach noch heuer begonnen werden.

ein konkretes beispiel fuer den vorteil der neuen piste: beim an- und abfliegen der derzeitigen landebahn werden rund 500.000 bewohner wiens und schwechats mehr oder minder durch den fluglaerm belaestigt. das an- und abfluggebiet der neuen piste liegt so guenstig, dass die belaestigung auf ein minimum reduziert werden kann. in diesem gebiet wohnen zur zeit nur rund 11.000 menschen, die durch den fluglaerm eventuell gestoert werden koennen.

auch der tatsache, dass die kuenftige abflugschneise staedtebauliches hoffnungsgebiet ist und in den naechsten jahren und jahrzehnten im 22. bezirk viele neue wohngebiete entstehen werden, wurde rechnung getragen. die abfliegenden maschinen koennen kurz



nach dem start ungefaehr im raum gross-enzersdorf in weniger dicht verbaute gebiete abgelenkt werden. die bewohner von gross-enzersdorf werden durch die neue flugrichtung nur ein viertel jenes laerm aushalten muessen, mit dem die bewohner von schwecht zur zeit tag fuer tag leben muessen.

unter beruecksichtigung der meteorologischen gegebenheiten werden nach fertigstellung bis zu 95 prozent der an- und abfluege ueber die neue piste abgewickelt werden. auch technisch ist die neue landebahn der bestehenden turmhoch ueberlegen: die landebahn-sicht ist wesentlich besser, die flugsicherungstechnischen anlagen entsprechen den modernsten erkenntnissen. die rollbahn ist sogar fuer den umbau auf eine in den naechsten jahren eventuell moegliche absolute blindlandung geeignet. die absolute blindlandung wird zur zeit auf einem einzigen versuchs-flughafen in europa erprobt.



L o k a l :

=====

## Lainz exportiert lebende mufflons

9 wien, 10.1. (rk) der lainzer tiergarten ist der bedeutendste exporteur von lebenden mufflons in europa: in der naechsten zeit geht wieder ein transport von etwa drei dutzend wildschafen als luftfracht nach spanien. dieses land war auch schon in den beiden letzten jahren hauptabnehmer der lainzer mufflons. darueber hinaus wurden auch schon nach italien und in die schweiz diese tiere lebend exportiert.

das forstpersonal des lainzer tiergartens hatte es freilich in den letzten jahren und auch in diesem winter gar nicht leicht, zufolge des schneemangels die mufflons einzufangen. in der nacht zum mittwoch ist es gelungen ueber drei dutzend tiere in das fanggehege mit hilfe von kastanien und hafer zu locken. die mufflons werden so sortiert, dass fuer den lebendexport zwei- bis dreijaehrige tiere uebrig bleiben. die zusammensetzung selbst erfolgt nach staemmen: ein stamm besteht aus einem widder und drei schafen. heuer rechnet man damit, insgesamt etwa 150 mufflons aus lainz lebend zu exportieren. die nachfrage jedenfalls ist beachtlich gross, der nachwuchs der lainzer mufflons - bestand derzeit etwa 400 tiere - recht zufriedenstellend.

mit der uebergabe der tiere, die paarweise in grosse, offene holzkisten transportiert werden, an den spediteur im flughafen schwechat ist fuer das staedtische forstamt der export erledigt. die wildschafe werden in schwechat noch von einem tierarzt begutachtet und dann mit einer frachtmaschine nach spanien transportiert. dort kommen sie zunaechst fuer vier wochen in ein sogenanntes quarantaengehege, wo sie tieraerztlich beobachtet und untersucht werden, um in der folge fuer etwa vier monate in einem grossen gatter die eingewohnungszeit in der geaenderten landschaft und dem anderen klima hinter sich zu bringen. dies ist deshalb notwendig,



weil mufflons zu jenen wildsorten gehoerten, die gerne wandern. als vor zwei jahren die ersten mufflons aus lainz in spanien und zwar in der naehe von madrid, gleich in freier wildbahn ausgesetzt wurden waren, hatten einige tiere zum kummer ihrer neuen besitzer strecken bis zu 50 kilometer zurueckgelegt und waren in anderen jagdrevieren abgeschossen worden.

1420

l o k a l :

=====

radfahrwege im wienerwald

gemeinsames erholungskonzept von wien und niederoesterreich

10 wien, 10.1. (rk) die planungsgemeinschaft wien-nieder-oesterreich hat, wie die zweite nummer der neuen kommunalen wochenillustrierten 'wien aktuell' meldet, ein erholungskonzept ausgearbeitet, mit dessen realisierung nun begonnen wird. es sieht unter anderem vor, dass im wienerwald, in den augebieten, im bereich der baggerteiche im norden und sueden wiens radwege gebaut werden.

fuer fussgaenger sind rundwege vorgesehen, die von parkplaetzen ausgehen und wieder zu diesen zurueckfuehren. im prater, auf der kuenftigen donauinsel, in suessenbrunn, auf dem harzberg bei bad voeslau und im laxenburger schlosspark sind fitnessbahnen geplant. ein baeder- und wassersportkonzept soll das in realisierung begriffene wiener baederkonzept ergaenzen, auch der weitere ausbau der wintersporteinrichtungen in der umgebung wiens ist beabsichtigt.

die 40 seiten starke zweite nummer von 'wien aktuell', der das amtsblatt der stadt wien beiliegt, ist in den trafiken um 3 schilling erhaeltlich.

1438